

Course an der Wiener Börse vom 19. September 1899.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and exchange rates. Columns include 'Geld', 'Ware', and 'Cours'. Major sections include Staats-Anleihen, Pfandbriefe, Aktien von Transport-Unternehmungen, and Industri-Aktien.

Advertisement for J. C. Mayer, Bank- und Wechsel-Geschäft, located in Laibach, Spitalgasse. Includes text about private deposits and exchange services.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 215.

Mittwoch den 20. September 1899.

(3660) Präf. 3. 3873 4b/99. Drei Landesgerichtsraths-Stellen in der VII. Rangklasse bei dem k. k. Landesgerichte Graz...

(3665) 3. 14.083. Kundmachung. Ueber Ersuchen der k. k. Staatsbahndirection...

Miclosich-Strasse, eingeholt werden, wozelbst auch die erforderlichen Druckformen, als: Dffertformulare, allgemeine und specielle Bedingungen...

(3583) 3-2 B. Sch. R. Concurs-Ausschreibung. An der einlässigen Volksschule in Radovica...

(3678) 3. 268. P. C. Kundmachung. Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft wird am 16. October d. J. abgehalten werden.

Das Detailproject und der Grundentlohnungsplan kann in der von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf...

Unternehmer, welche auf diese Arbeiten reflectieren, werden hiemit eingeladen, ihre nach den Bestimmungen der vorgenannten Schriftstücke gehörig instruierten Dfferte bis längstens 25. September 1899...

(3586) 3-3 Nr. 35.869. Einladung zum Ankauf von 20.000 Nitogramm alten, circa 5 Millimeter starken, von den Staats-Telegraphenleitungen abgenommenen Eisen...

Graz am 14. September 1899. Der Präfes der k. k. Prüfungscommission für die Staatsrechnungswissenschaft: F. Zeidler, k. k. Hofrath i. R., m. p.

Razglas. Na prošnoju ravateljstva c. kr. državnih železnica v Beljaku z dne 12. septembra 1899, št. 21.386, se določuje politični obhod projekta o razširjenju in podaljšanju postaje...

(3671) Präf. 3001 4c/99. Concurs-Ausschreibung. Bezirksgerichts-Dienerstelle in St. Leonhard in Kärnten, eventuell bei einem anderen Bezirksgerichte zu besetzen.

(3591) 3-2 Präf. 2514 24/99. Kundmachung. Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekanntgegeben, dass aus der Adjutenstiftung des Herrn Erasmus Grafen von...

(3677) 3-1 Vr. VII. 950/99 19. Edict. Vom k. k. Landes- als Strafgerichte in Laibach wird bekanntgegeben: Im Besitze des Leopold Spraje von Seisenberg wurde der Betrag von 125 fl. vorgefunden...

Podrobni projekt in načrt za odkup zemljišča se v roku, ki ga je razglasilo c. kr. okrajno glavarstvo v Radovljici, lahko vpogleda v občini Dovje, kakor tudi pri c. kr. okrajnem glavarstvu v Radovljici.

(3661) Nr. 34.286. Kundmachung. Es wird verlautbart, dass von nun an im Verkehre mit Japan recondamnierte Nachnahmeforderungen bis zum Höchstbetrage von 500 fl. = 400 Yen nach jenen Orten, nach denen Postanweisungen zulässig sind...

Zur Erlangung des Adjutums sind vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, in deren Ermangelung auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten und deren Ermangelung aus allen übrigen deutsch-erbländischen Kronländern berufen.

(3635) 2-1 3682. Concurs-Ausschreibung. Die Gesuche um die in Nr. 213 dieses Blattes ausgeschriebene Staatsanwalt-Substitutentstelle in Leoben sind bis 1. October 1899 bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz zu überreichen.

(3659) 3-2 Offert-Ausschreibung der gewalzten Träger und Eisenconstruktionen, der gewickelten Träger, der Schließen und Gefangenhaus-Fenstergitter-Lieferung für den Neubau des k. k. Gerichtsbancs in Laibach.

(3595) 3-2 Praes. 1955 4a/99. Concurs-Ausschreibung. Beim k. k. Bezirksgerichte Tschernembl ist die Gerichtsdienerschaft mit den Bezügen der IV. Gehalts- und Ortsklasse und der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über die vollendeten Rechtsstudien, mit den Anstellungsdecreten und mit den Ausweisen über ihre allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und Landmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgelegten Behörden bis 31. October 1899 bei diesem k. k. Landesgerichte als Berechtigungsbehörde zu überreichen.

R. u. f. Reichs-Kriegsministerium.
(Abth. 13, Nr. 2083 von 1899.)

(3640)

Kundmachung.

Das Reichs-Kriegsministerium beabsichtigt, die in dem angeführten Verzeichnisse benannten Gegenstände im Wege der allgemeinen Concurrenz sicherzustellen, weshalb es zur Einbringung schriftlicher Offerte hiemit einladet.

Die Offerten haben Folgendes zu beachten:
1. Es werden nur österreichische oder ungarische Staatsbürger (Firmen) berücksichtigt, deren Vertrauenswürdigkeit und Leistungsfähigkeit außer Zweifel steht. Firmen, welche bereits Mitglieder der Heeres-Lieferungs-Consortien sind, werden jedoch bei dieser Concurrenz nicht berücksichtigt.
Die offerierten Gegenstände müssen unbedingt im Inlande aus inländischem Material erzeugt werden.

Bei Erstehern aus den Ländern der ungarischen Krone müssen die zu liefernden Artikel und das zu denselben erforderliche Material — das letztere, soweit dasselbe in der erforderlichen Menge und Qualität zur Erzeugung mustermäßiger Sorten, sowie auch zum gleichen oder billigeren Preise als außerhalb Ungarns erlangbar — in jenen Ländern selbst erzeugt werden.

2. Die Offerten, welche der Heeresverwaltung nicht bereits aus früheren Lieferungen bekannt sind, haben ihre Solidität und Leistungsfähigkeit durch Zeugnisse nachzuweisen.
Zur Ausfertigung solcher Zeugnisse sind berufen:

- 1.) Rückfichtlich der im Handelsregister protokollierten Firmen:
Die Handels- und Gewerbekammern, in deren Bezirk die Firmen etabliert sind.
- 2.) Bezüglich jener Offerten, welche handelsgerichtlich nicht protokolliert sind:
Die politischen Behörden erster Instanz, in deren Bezirk der Wohnort des Offerten liegt.

Diese Zeugnisse werden von den zu ihrer Ausfertigung berufenen Organen den Parteien nicht ausgefolgt, sondern unmittelbar an das Reichs-Kriegsministerium gesendet.
Die Offerten haben daher behufs Ausfertigung eines solchen Documentes bei der zuständigen Handels- und Gewerbekammer (der politischen Behörde erster Instanz) rechtzeitig das Gesuch einzubringen, in welchem:

- 1.) der Vor- und Name (Wortlaut der Firma);
- 2.) der Geschäftszweig und der Wohnort;
- 3.) die zur Durchführung der Offertverhandlung berufene Militär-Behörde (im vorliegenden Falle das Reichs-Kriegsministerium);
- 4.) der Offert-Einreichungstermin, und
- 5.) die Lieferungsgegenstände und deren Quantität genau anzugeben sind.

Der Bescheid, welcher auf dieses Gesuch den Unternehmern zukommen wird, ist sodann dem Offerte beizulegen.
III. Das Anbot beschränkt sich bloß auf die im angefügten Verzeichnisse benannten Gegenstände, und zwar kann es auf das Gesamtquantum der einzelnen Gegenstände oder auf einen beliebigen Theil derselben lauten.

IV. Die sämtlichen Gegenstände müssen nach den, bei den Montur-Depots zu Brünn, Budapest, Graz und Kaiser-Ebersdorf zur Ansicht liegenden leztgenehmigten gezeichneten Mustern, nebst Beschreibungen geliefert werden. Die Qualität der Lieferartikel muß jener der erwähnten Muster mindestens gleich kommen. Sorten, von welchen mehrere Größen normiert sind, und von welchen der Bedarf nach den einzelnen Größengattungen im angeführten Verzeichnisse nicht speciell angegeben ist, müssen nach den vorgeschriebenen Größengattungsprocenten geliefert werden.

Es steht den Unternehmern frei, wegen entgeltlicher Ueberlassung von Mustern an die genannten Montur-Depots sich zu wenden. Unternehmer, welche noch von früheren Lieferungen in Besitze von Mustern sich befinden, haben im eigenen Interesse sich darüber Gewissheit zu verschaffen, daß diese Muster noch in Kraft stehen, weil die etwa nicht nach dem lezten Muster zur Erzeugung gelangten Sorten unbedingt von der Uebernahme ausgeschlossen sind.

In den Preisen, welche die Unternehmer für diese Muster zu entrichten haben, sind nebst den unmittelbaren Beschaffungskosten noch 15 Procent Regiespesen inbegriffen.
V. Die Kochgeschirre à 2 Mann, die Casserolle, die Deckelschalen zum Infanterie-Kochgeschirr, dann die Eßschalen sammt Deckel, endlich die Wasserkannen sind auf einmal bis Ende Juli 1900 zu liefern, während die Lieferung aller übrigen Sorten bis spätestens Ende September 1900 in vier gleichen Raten derart zu geschehen hat, daß von dem bestellten Quantum je ein Viertel bis Ende März, Mai, Juli und September 1900 zur Abstattung gelangt.

Die Heeresverwaltung behält sich ausdrücklich vor, das angebotene Lieferungsquantum eventuell zu verringern oder aber dasselbe eventuell bis zur Hälfte zu erhöhen.
Eine solche Mehrbestellung kann auch während des Jahres 1900 jederzeit stattfinden, in welchem letzterem Falle der Offert verpflichtet ist, den Mehrbedarf innerhalb von vier Monaten nach erfolgter Bestellung zu liefern, und es gelten für denselben die gleichen Preise und Vertragsbedingungen, wie für die ursprüngliche Bestellung.

VI. In dem Offerte, welches nach dem dieser Kundmachung angefügten Formular zu verfassen ist, ist das Montur-Depot, in welches geliefert werden will, das Quantum und die Benennung der angebotenen Gegenstände, der in Ziffern und in Buchstaben ausgedrückte Preis eines jeden Gegenstandes, dann der Lieferungsstermin genau und deutlich anzugeben.
Kann die Heeresverwaltung der Absicht des Offerten bezüglich des Abstellungsortes bei der Lieferungsvergebung nicht Rechnung tragen, so hat derselbe auch die Expedition in ein anderes, oder auch in mehrere Montur-Depots, auf seine Kosten und Gefahr, zu bewirken.

Dem Lieferanten wird übrigens gestattet, die Gegenstände bei dem seinem Etablissement nächstgelegenen Montur-Depot visittieren zu lassen und sodann gegebenenfalls, auf seine Kosten und Gefahr, an die übrigen Montur-Depots zu übersenden. Die Pelsorten sind jedoch an die betreffenden Montur-Depots direct abzuliefern.

Für jene Eisenbahn-Frachtbefragungen an die Montur-Depots, welche nach anstandslos erfolgter Visittierung von den Montur-Depots übernommen werden, ist den Lieferanten die Begünstigung des Militär-Tarifes im Rückvergütungswege eingeräumt, wozu den Lieferanten auf den betreffenden Frachtbriefen seitens der Montur-Depots bestätigt wird, daß die Sendung in das Eigentum des Militär-Werars übergegangen ist.

VII. Offertieren mehrere Unternehmer gemeinschaftlich, so haben sie im Offerte ausdrücklich zu erklären:
1.) daß sie sich verpflichten, für die genaue Erfüllung der Lieferungsbedingungen solidarisch zu haften, und

2.) wer in ihrem Namen in diesem Lieferungs-Geschäfte mit der Heeresverwaltung zu verkehren bevollmächtigt ist.
Ein solches gemeinschaftliches Offert ist von allen Unternehmern unter Angabe ihres Charakters und Wohnortes mit dem Vor- und Zunamen zu unterschreiben.

VIII. Zur Sicherung des Angebotes ist ein Badium im Betrage von fünf (5) Procent des Wertes, welcher nach den für die offerierten Gegenstände geforderten Preisen entfällt, bei einer der an den Amtsstellen der Corps-Intendanten befindlichen Militär-Cassen (-Zahlstellen) zu erlegen.
Das Badium kann entweder in barem Gelde oder in zum Cautionserlage geeigneten Wertpapieren geleistet werden.

IX. Der Erlag des Badiums ist unter Anführung des Betrages und der Beschaffenheit desselben (Barschaft, Wertpapiere) in dem Offerte zu erwähnen.
Der von der Militär-Casse (-Zahlstelle) über das erlegte Badium ausgefolgte Depositen-schein ist gleichzeitig mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem gesonderten, gleichfalls versiegelten Couverte (nach dem am Schlusse der Kundmachung befindlichen Formular) an das Reichs-Kriegsministerium einzuliefern.

Bemerkt wird, daß die couvertierten Offerte und Depositen-scheine auch nicht zusammen in ein gemeinsames drittes Couvert gegeben werden dürfen, sondern getrennt, jedoch gleichzeitig einzuliefern sind.

Wegen des Erlages des Badiums haben die Offerten rechtzeitig und nicht erst in den lezten Tagen vor Ablauf des Offert-Einreichungstermines an die betreffende Militär-Casse (-Zahlstelle) sich zu wenden.

X. Die Offerte, welche — bei der Heeresverwaltung nicht bekannten Unternehmern — mit dem im Punkte II erwähnten Bescheiden der Handels- und Gewerbekammer, beziehungsweise der politischen Behörde, über das Ansuchen um Ausstellung eines Soliditäts- und Leistungsfähigkeitszeugnisses belegt sein müssen, dann die gleichzeitig, jedoch abgefordert einzuliefernden Depositen-scheine über den Erlag des Badiums haben unmittelbar und längstens bis 20. October 1899, 12 Uhr mittags, im Einreichungsprotokoll des Reichs-Kriegsministeriums einzuliefern.

XI. Die in der Form eines Vertragsentwurfes verfaßten Detail-Bedingungen können bei den Corps-Intendanten, bei den im Punkte IV angeführten Montur-Depots, bei sämtlichen Handels- und Gewerbekammern der österreichisch-ungarischen Monarchie, beim Bunde österreichischer Industrieller in Wien, beim Handels-Museum zu Budapest und beim ungarischen Landes-Industrieverein zu Budapest eingesehen werden.

XII. Die Unternehmer haben im Offerte zu erklären:
1.) daß sie die Lieferungs- und Contractbedingungen eingesehen und auch verstanden haben, und daß sie die denselben vollkommen unterwerfen, ferner
2.) daß sie die Muster der ausgeschriebenen Gegenstände einer genauen Besichtigung unterzogen und auch bezüglich des Materials, aus welchem dieselben erzeugt worden sind, dann über die Art und Weise der Confection sich eingehend informiert haben.

XIII. Enthält ein Offert in Ziffern und in Buchstaben verschiedene Preisangaben, so sind die in Buchstaben angelegten Preise maßgebend.
Das Offert ist für den Unternehmer vom Momente der Ueberreichung, für die Heeresverwaltung aber erst dann rechtsverbindlich, wenn der Ersteher von der erfolgten Genehmigung seines Angebotes durch das Reichs-Kriegsministerium verständigt worden ist.

Der Offert begibt sich des Rücktrittsbefugnisses, dann der im § 862 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches und der in den Artikeln 318 und 319 des österreichischen und in den §§ 314 und 315 des ungarischen Handels-Gesetzbuches enthaltenen Fristen für die Annahme seines Versprechens.

XIV. Die Heeresverwaltung behält sich die uneingeschränkte Wahl unter den einzelnen Offerten vor.
Bei sonst gleichen Bedingungen wird Offerten, welche die angebotenen Artikel selbst erzeugen (Producen), vor den Händlern der Vorzug eingeräumt. Letztere sind übrigens verpflichtet, dem vertragszuständigen Montur-Depot die Erzeugungstätte für die von ihnen erhaltenden Lieferartikel bekanntzugeben.

Wird ein Offert nicht seinem vollen Inhalte nach, sondern nur unter Restringierung des angebotenen Quantums oder Preises angenommen, so hat der hiedon betroffene Offert nach Empfang der bezüglichen Verständigung binnen fünf (5) Tagen beim Reichs-Kriegsministerium die schriftliche Erklärung einzubringen, ob er die Modifizierung seines Angebotes annimmt oder nicht.
Die modifizierte Genehmigung des Offertes gilt seitens des Unternehmers für angenommen, wenn derselbe innerhalb der fünf-tägigen Frist die erwähnte Erklärung nicht oder unbestimmt abgeben sollte.

Wenn übrigens von den in einem und demselben Offerte enthaltenen Angeboten auf verschiedene Artikel nur eines oder mehrere derselben angenommen werden sollten, so ist dies für den Offerten sofort bindend.

XV. Die Offerten sind verpflichtet, nach der erfolgten ganzen, theilweisen oder mit ihrer Zustimmung modifizierten Genehmigung der Abote, das erlegte Badium auf den mit zehn Procent des Lieferwertes bemessenen Betrag der Vertragscaution zu ergänzen und den schriftlichen Vertrag, von welchem ein Paare auf Kosten des Unternehmers mit dem classenmäßigen Stempel zu versehen ist, abzuschließen.

Sollte ein Ersteher sich weigern, den Vertrag zu unterfertigen, oder sollte er zur Unterfertigung desselben — ungeachtet der an ihn hiezu ergangenen Aufforderung — nicht erscheinen, so vertritt das ganz, theilweise oder mit seiner Zustimmung modificiert genehmigte Offert, in Verbindung mit dem zur gegenwärtigen Kundmachung gehörigen Vertragsentwurf, die Stelle des Vertrages.
Den vorstehenden Bedingungen in irgend einer Weise nicht entsprechende oder verspätet eingereichte sowie telegraphisch gestellte Offerte werden nicht berücksichtigt.

Wien am 4. September 1899.

Formular zum Offert.

An das k. u. f. Reichs-Kriegsministerium.

Offert.

Ich N. N., wohnhaft zu in, erkläre hiemit, nachbenannte Gegenstände an das k. u. f. Montur-Depot zu, in dem unten angegebenen Quantum und zu den beigefügten Preisen und Terminen vertragsmäßig liefern zu wollen.

| Quantum | Benennung | Preis | | | | Liefertermin |
|-----------------------------|-----------|-----------|-----|------------|---------------|--|
| | | für | | in Ziffern | in Buchstaben | |
| der angebotenen Gegenstände | | fl. | kr. | fl. | kr. | |
| Stück | ein | Stück | | | | 1900 März Mai Juli September |
| Gar-nitur | eine | Gar-nitur | | | | |
| z. | z. | z. | | | | |
| | | | | | | |

Ich bestätige:
1.) daß ich die vom Reichs-Kriegs-Ministerium unter Abthg. 13, Nr. 2083 von 1899, ausgefertigten Lieferungs- und Contractbedingungen eingesehen und auch verstanden habe, und daß ich mich denselben vollkommen unterwerfe, ferner:
2.) daß ich die Muster der ausgeschriebenen Gegenstände einer eingehenden Besichtigung unterzogen und mich auch bezüglich deren Material und Confection genau informiert habe.

Ich haften für die richtige Erfüllung meines Versprechens mit dem fünfprocentigen Badium von Gulden, bestehend aus (Barschaft, Wertpapiere, Urkunden), welches dem

*) Für die Kochgeschirre, Casserolle, Deckelschalen zum Infanterie-Kochgeschirr, dann für die Eßschalen sammt Deckel und für die Wasserkannen ist im Sinne des Punktes V der Kundmachung der Liefertermin bis Ende Juli 1900 zu offerieren.

Lieferungswerte von fl. kr. entspricht, und welches laut des unter abgefordertem Couverte gleichzeitig eingesendeten Depositen-scheines bei der Militär-Casse (-Zahlstelle) zu N. erlegt worden ist.

Der amtliche Bescheid über das Ansuchen um Ausstellung eines Soliditäts- und Leistungsfähigkeitszeugnisses liegt zu.
N. am 1899.
(Eigenhändige Unterschrift [Vor- und Zuname] des Offerten, beziehungsweise handelsgerichtlich protokollierte Firmazeichnung.)

Formular zum Couverte des Offerts.

An
das k. u. f. Reichs-Kriegsministerium

Offert des N. N. zur Lieferung von Bekleidungs- und Ausrüstungs-Erfordernissen zufolge Kundmachung Abthg. 13, Nr. 2083 von 1899.

in
Wien.

Formular zum Couverte des Badiums.

An
das k. u. f. Reichs-Kriegsministerium

Depositen-schein über fl. kr. (Barschaft, Wertpapiere, Urkunden) zum Offerte des N. N., betreffend die Lieferung von Bekleidungs- und Ausrüstungs-Erfordernissen zufolge Kundmachung Abthg. 13, Nr. 2083 von 1899.

in
Wien.

Wegen getrennter Einlieferung des Offertes und des Depositen-scheines wird auf den Punkt IX der Kundmachung ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Verzeichnis der zu liefernden Gegenstände.

| Quantität | Benennung | Die Preise sind zu offerieren per | Quantität | Benennung | Die Preise sind zu offerieren per | |
|-----------|------------------------------------|---|-----------|-----------|---|------------|
| 500 | Garnitur. Pelzfutter zu Pelzröcken | 1 Garnitur | 4600 | Stück | grasgrüne Schützenabzeichen | 1 Stück |
| 3500 | Pelztragen zu Pelz-Röcken | | 2050 | | dunkelgrüne Steuermannsabzeichen | 1 Dugend |
| 3500 | Aermelbesätze (Pelzuhlanten) | | 53500 | | Attila-Rösschen | 1 Stück |
| 700 | Pelzfutter zu Pelzuhlanten | | 2450 | | Franzen zu Pelz-Uhlanten | 1 Stück |
| 1200 | Attila-Pelzbräme | | 3000 | | Schnurverzierungen zum Husaren-Gzato | |
| 800 | Pelzfutter | | 4800 | | Jägerhutschnüre | |
| 25200 | Stück | aus Fellen zusammengeleht | 49000 | Garnitur. | blaugraue Mantelschlingen | 1 Garnitur |
| 3050 | | abjustierte Infanterie-Gzato, ohne Sturmband, ohne Adler und Rose | 5800 | | braune Infanterie-Porteepee | 1 Stück |
| 7000 | | abjustierte Jägerhüte, ohne Sturmband, ohne Schnur, ohne Embleme, ohne Federbusch | 10600 | Stück | Cavallerie-Porteepee mit Lederbesatz | 1 Paar |
| 300 | | Fez mit Quasten | 1210 | Paar | | 1 Stück |
| 300 | | Quasten zu Fez | 1250 | Stück | | |
| 600 | | weiße abjustierte Husaren-Gzato, ohne Adler, ohne Rosen, ohne Rosshaarbusch und ohne Schnurverzierung (das Egalisierungstuch wird vom Aerar beige stellt) | 3500 | | unverzinnnte Steigbügel | |
| 550 | | dunkelblaue ohne Rosen, ohne Rosshaarbusch und ohne Schnurverzierung (das Egalisierungstuch wird vom Aerar beige stellt) | 3950 | | verzinnnte Kinnketten | |
| 150 | | lichtblaue ohne Schnurverzierung (das Egalisierungstuch wird vom Aerar beige stellt) | 2750 | | rechts- seitige Kinnkettenhaken | |
| 430 | | aschgraue ohne Schnurverzierung (das Egalisierungstuch wird vom Aerar beige stellt) | | | links- seitige Kinnkettenhaken | |
| 420 | | saigergelbe Uhlanten-Gzaplas, ohne Adler, ohne Rosshaarbusch m. Schuppenbändern und Rosshaarbusch | 3800 | | unverzinnnte Reitstangen ohne Kinnketten, ohne Haken (neues Muster) | |
| 610 | | dunkelgrüne Uhlanten-Gzaplas, ohne Adler, ohne Rosshaarbusch m. Schuppenbändern und Rosshaarbusch | 3800 | | Knebelkrensen | |
| 610 | | krapprothe Uhlanten-Gzaplas, ohne Adler, ohne Rosshaarbusch m. Schuppenbändern und Rosshaarbusch | | | Stallhalter-Anhängketten ohne Strupfenstücke | |
| 305 | | weiße Uhlanten-Gzaplas, ohne Adler, ohne Rosshaarbusch m. Schuppenbändern und Rosshaarbusch | 5000 | | | |
| 305 | | lichtblaue Uhlanten-Gzaplas, ohne Adler, ohne Rosshaarbusch m. Schuppenbändern und Rosshaarbusch | 400 | | Infanterie-Spaten mit Stiel | |
| 305 | | firschrothe Uhlanten-Gzaplas, ohne Adler, ohne Rosshaarbusch m. Schuppenbändern und Rosshaarbusch | 8800 | | Lagerhaden mit Stiel | |
| 610 | | dunkelblaue Uhlanten-Gzaplas, ohne Adler, ohne Rosshaarbusch m. Schuppenbändern und Rosshaarbusch | 1450 | | Striegel ohne Handriemen | |
| 480 | | Helme mit Adler und Schuppenbändern für Dragoner | 8600 | | Wasserlannen* | |
| 250 | | Helme mit Adler und Schuppenbändern für Unterofficiere | 2550 | | Rochgeschirre à 2 Mann ohne Deckelschale für Infanterie* | |
| 1100 | | Schirm-einfassungen | 810 | | Rochgeschirre sammt Casserolle für 2 Mann für technische Truppen | |
| 920 | | Rammsdecken | 300 | | Rochgeschirre für 2 Mann für M. 1888 ohne Casserolle und ohne Deckelschale* | |
| 680 | | Ramm-schienen | | | Rochgeschirre für 2 Mann für Cavallerie ohne Casserolle* (neues Muster) | |
| 850 | | Adler zum Dragoner-Helm | 300 | | Casserolle zum Rochgeschirr für 2 Mann M. 1888* | |
| 950 | Paar | Seitengabeln | 200 | | Casserolle zum Rochgeschirr für Cavallerie* (neues Muster) | |
| 1100 | | abjustierte Schuppenbänder | 100 | | Deckelschalen zum Infanterie-Rochgeschirr* | |
| 3165 | Stück | Adler ohne Nummer zur Uhlanten-Gzapla (neues Muster) | 8600 | | Eisshalen sammt Deckel* | |
| 28000 | | zum Infanterie-Gzato | 79000 | | Officers-Feldbüchsen für 6 Personen | |
| 3300 | | ohne Nummer zum Gzato für Feld-Artillerie | 184 | | Bugs- Tragbolzen zum 8 mm Repetier-Gewehr | |
| 1730 | | mit Nummer zum Husaren-Gzato | 1700 | | lateruen mit Tragring | |
| 26000 | | Rosen zum Infanterie-Gzato | 300 | | Kaffee-Portionenbecher | |
| 1500 | | Husaren-Gzato | 360 | | Feldflaschen aus emailliertem Eisenblech ohne Tuchüberzug | |
| 12500 | | Metallrösschen für Feldblappe | 14000 | | abjustierte Schraubentrommeln aus Aluminium ohne Schlägel | |
| 12200 | | Riffeln aus Packfong | 530 | | beschlagene Trommelschlägel | 1 Paar |
| 3700 | | Panzerkettchen mit Löwentöpfen zum Gzato für Artillerie | 2700 | Paar | | 1 Stück |
| 1590 | | Jägerhut-Embleme mit Nummern | 5600 | Stück | | |
| 1450 | | Adler | 450 | | Trommel-Felle | |
| 100000 | | Patronenhalter | 40 | | Widelreife zur Messingtrommel | |
| 1400 | | Artillerie-Richtauszeichnungen | 130 | | Särge | |
| 4100 | | Cavallerie-Schützenabzeichen | 820 | | Reife | |
| 900 | | metallene Arbeitsauszeichnungen | 3900 | | Spannstäbe sammt Schrauben | |
| 160 | | Telegraphistenabzeichen | 220 | | Saiten | |
| 1600 | Paar | Geflügelte Räder | 6300 | | Traghalten | |
| 34000 | Stück | Leibriemen-Schließen | 600 | | Compagnie-Signalhörner mit Mundstück (neues Muster) | |
| 60000 | | Messingtapfeln zum Legitimationsblatt | 350 | | Bataillons-Mundstücke zu Signalhörnern (neues Muster) | |
| 3000 | | schwarze mit Rosen, für Artillerie | 4500 | | Futterstreife | |
| 170 | | rothe für Husaren | 10000 | Meter | Rebschnüre zum Zeltblatt der tragbaren Zeltausrüstung | 1 Meter |
| 3000 | | schwarze Rosshaarbüsch | 1000 | Stück | Stützenösen sammt Nieten zum Zeltblatt der tragbaren Zeltausrüstung | 10 Stück |
| 100 | | rothe mit Rosen, für Uhlanten (neues Muster) | 17000 | | Handschüler zum Repetier-Gewehr | 1 Stück |
| 1900 | | schwarze für Uhlanten | 18000 | Meter | Spagatgurten zum Patronentornister | 1 Meter |
| 40 | | rothe für Uhlanten | 2800 | Stück | Pferdeschneisen | 1 Stück |
| 4400 | | Federbüsch für Jägerhüte | 4700 | | Tränkeimer (neues Muster) | |
| 21600 | | Sturm-bänder mit Schnallen zum Gzato für Infanterie | 6000 | kg | Holzpföcke zu ledernen Schuhen | 1 kg |
| 950000 | | große glatte, gelbe Metallknöpfe | 50000 | Stück | Holzpföcke zu tragbaren Zeltausrüstung | 1 Stück |
| 400000 | | kleine glatte, weiße Metallknöpfe | 49000 | | hölzerner Diiven zur tragbaren Zeltausrüstung | 100 Stück |
| 1450000 | | große gelbe Metallknöpfe mit Nummern | 2050 | | beschlagene Pferdeshuhe | 1 Stück |
| 600000 | | kleine gelbe Metallknöpfe mit Nummern | 90 | | Stiele zu Lagerhaden | |
| 455000 | | große gelbe Metallknöpfe für Uhlanten | 17300 | | Pferdelabdätschen ohne Handriemen | |
| 207000 | | kleine gelbe Metallknöpfe für Uhlanten | 3900 | Garnitur. | Sattelbestandtheile aus roher Rindschaut, in ganzen Häuten ausgezeichnet | 1 Garnitur |
| 80000 | | große weiße Metallknöpfe für Uhlanten | 28000000 | Stück | eiserne Sohlennägel | 1000 Stück |
| 9000 | | kleine weiße Metallknöpfe für Uhlanten | 100000 | Paar | Abjaeifen sammt Nägel | 1 Paar |
| 50000 | | große Metallknöpfe für Husaren-Attila | 3000 | Stück | schwarzlackierte Rollen kleinere zum Tornister | 1 Stück |
| 8000 | | kleine Metallknöpfe für Husaren-Attila | 5400 | | schnallen mit Dorn größere M. 1888 | |
| 31000 | | gelbe Metallknöpfe für Husaren-Attila | 1190 | | schwarzlackierte Ringe zum Tornister | |
| 32000 | | weiße Metallknöpfe für Husaren-Attila | 1500 | | Doppelknöpfe Traggerüst M. 1888 | |
| 110000 | | schwarze Zinkknöpfe | 200 | | schwarz- Rollschnallen ohne Dorn zum Tornister, | |
| 190000 | | weiße Zinkknöpfe | 1700 | | lackierte ovale Schnallen bezw. zum Tornister-Traggerüst | |
| 145000 | | schwarze Halsbinden ohne Tuchlappen | 1300 | | Federhaken zum Tornister- Traggerüst | |
| 200 | | hellgraue Halsbinden ohne Tuchlappen | 2000 | | Traghalten zum Tornister- Traggerüst | |
| 450 | | gelbe (neues Muster) | 3500 | | Schnallen ohne Dorn zur Infanterie-Patronentasche | |
| 49500 | Paar | lederne Handschuhe | 2850 | | schwarzlackierte Spannkloben aus Schmiedeisen zum Patronen- | |
| 12000 | Meter | Gzato-Borten für Feldwebel | 2220 | | Erbsfederhaken zum Patronen- | |
| 12000 | | Corporale | 8370 | | Schnallen zum Gewehrriemen | |
| 1700 | | Feldwebel-Distinctions-Börtchen von Seide, mit Borstloch ohne Borstloch | 400 | | Einhänghaten zur Säbelsuppel für Mannschaft der rei- | |
| 14500 | | schmale vergoldete Börtchen zu Armstreifen für Unter- | 1200 | | enden Batterien | |
| 31000 | | breite vergoldete Börtchen zu Armstreifen für Unter- | 400 | | Haken zum Riemen für den Repetier Carabiner | |
| 14000 | | officiere | 3800 | | Federhaken zur Revolver-Anhängschnur | |
| 14000 | | Armstreifen für Officiersdiener | 8700 | | Schnalle ohne Dorn zum Stallhalter-Anhängriemen | 1 Paar |
| 1200 | Stück | schwarzgelbe Armbinden | 30900 | Paar | Dragoner- Sporen sammt Schrauben | |
| 2500 | Garnitur. | Anhängschnüre zur Attila | 11300 | | Husaren- (neues Muster) | |
| 8150 | | zu Pelzröcken und Pelz- Uhlanten | 42000 | Stück | verzinnnte Tornister-Nadeln | 1 Stück |
| 3350 | | schwarzgelbe Uhlanten | 1000 | | Zugschrauben | |
| 200 | | lichtblaue Uhlanten | 1000 | | Flachhörn mit Schraubenmutter | |
| 6500 | Stück | braune Anhängschnüre zu Waffenröcken für die Traintruppe | 500 | | Spannkloben des Patronentornisters | |
| 13000 | Meter | Achfelschlingen zu Pelzröcken und Pelz-Uhlanten | 800 | | Leisten | |
| 75000 | | Schnüre zum Gzato für Gefreite | 35000 | | Sacktücher aus blaugedrucktem Baumwollstoff | |
| 500 | | zu ungarischen Tuchhosen | 29000 | | Leibel aus gewirktem Baumwollstoffe, der 2. Größengattung | |
| 4600 | | leinene Strupfenbänder zu | 200 | Paar | Unterofficiers-Briefstaschen | 1 Paar |
| 4600 | | Beinleidern | 8000 | Meter | Filztiefel | 1 Paar |
| 2200 | | Strupfenbänder aus Nesselfeide zu Stiefelhosen | | | Backleinwand | |
| 1900 | | Strupfenbänder zu Stiefeln und Huzen | | | | |
| 81000 | | vierkantige Attila-Schnüre | | | | |
| 6000 | Stück | Anhängschnüre zu Signalhörnern | | | | |
| 4800 | | Revolver-Anhängschnüre ohne Federhaken | | | | |
| 1700 | | Bormeister-Anhängschnüre | | | | |
| 39500 | | scharlachrothe Schützenabzeichen | | | | |

* Werden vor dem Verzinnen im Etablissement des Erzeugers von Organen der betreffenden Montur-Depots visitiert und in deren Gegenwart verzinkt.

(3624) 3-3 S. 11/99
1.

Konkurzni oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani je otvorilo čez vse, kjerkoli se nahajajoče premoženje, kakor tudi čez nepremično v deželah, kjer velja konkurzni red z dné 25. decembra 1868, se nahajajoče premoženje Franceta Kavčiča, trgovca s kolesi v Ljubljani, Gradišče št. 2, konkurz, ter imenovalo konkurznim komisarjem gospoda Guido Schneditz, c. kr. dež. sod. svetnika za uradnim sedežem v Ljubljani in za začasnega upravitelja mase gospoda dr. Albin Suyer, advokata v Ljubljani. Upniki se pozivljajo, da pri roku določenem

na 25. septembra 1899, ob 9. uri dopoldne, na uradnem sedežu konkurznega komisarja stavijo svoje predloge glede potrditve začasnega, ali imenovanja drugega upravitelja mase ter njegovega namestnika, in izvolijo odbor upnikov, potem ko so izpričali svoje terjatve.

Ob enem se pozivljajo vsi oni, ki hočejo staviti do skupne konkurzne mase kako zahtevo kot konkurzni upniki, da oglasijo svoje terjatve, tudi če bi o njih tekla kaka pravda, do dné 16. oktobra 1899

pri tem sodišči po predpisih konkurznega reda, da se izognejo v istem zapretem pravnim nasledkom, ter jih pri naroku za ugotavljevanje, določenem

na 23. oktobra 1899, dopoldne ob 9. uri, pred konkurznim komisarjem ugotové z določitvijo povrstnega reda.

Pri navedenem splošnem naroku za ugotavljevanje prisotni zglaseni upniki imajo pravico namesto upravitelja mase, njegovega namestnika in članov odbora upnikov, ki so do tistihmal poslovali, voliti druge osebe svojega zaupanja konečnojavno. Vse objave tekem konkurzne obravnave razglasile se bodo v uradnem listu „Laibacher Zeitung“.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani, odd. III, dné 14. septembra 1899.

(3657) P. 106/99
3.

Oklic.

Radi bedosti pod skrbstvo stavljenemu samskemu Janezu Azbe iz Golice št. 11 se je postavil skrbnikom posestnik Tomaž Bertonec iz Golice št. 7.

C. kr. okrajno sodišče v Skofjiloki, dné 16. septembra 1899.

(3658) C. II. 151/99
1.

Oklic.

Za odsotnega Matijo Žugelj iz Slančevasi št. 4, kojega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki po Dakotu Makar v Metliki tožba zaradi 200 gl. s pr. Na podstavi tožbe določa se narok za ustno sporno razpravo

na dan 25. septembra t. l. ob 9. uri dopoldne, pri oznamenjeni sodnji, v sobi št. 10.

V obrambo pravic toženega se postavlja za skrbnika gospod Leopold Gangl v Metliki. Ta skrbnik bo zastopal toženega v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki, odd. II, dné 12. septembra 1899.

(3602) 3-1 T. 3/99
2.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovom naznanja, da je dovoljeno postopanje za proglašenje dné 21. januarja 1819 porojenega Jožeta Debeljak starejšega iz Žigmaric hišna št. 7 mrtvim.

Gospod Ivan Pakiž, posestnik in župan iz Sodrasice, je njemu postavljen kuratorjem. j

Pozivlje se vsakteri, kojemu so nemara znane okolnosti o življenji ali smrti Jožeta Debeljaka starejšega, naj jih naznani ali temu sodišču ali pa kuratorju Ivanu Pakiž

do dné 1. oktobra 1900.

Po brezvpešnem preteku tega roka se bode Jože Debeljak starejši na posebno prošnjo mrtvim proglasil.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovom, odd. III, dné 5. septembra 1899.

(3603) Firm. 237
Gen. I. 67.

Razglas.

V tusodni zadrudni register vpisala se je vsled sklenjenih pravil dné 6. avgusta 1899 tvrdka

Hranilnica in posojilnica v Semiču, registrovana zadruga z neomejeno zavezo.

Ta zadruga ima svoj sedež v Semiču.

Namen zadruge je:

- a) prejemati denar (hranilne vloge) na obresti;
- b) dobivati si denarna sredstva s svojim zadrudnim kreditom in
- c) dajati posojila.

Vsa razglasila zadruge objaviti je v dnevniku, izhajajočem v Ljubljani.

V imenu zadruge se podpisuje na ta način, da se podpiseta dva uda pod tvrdko, ki naj bo pisana ali s pečatom natiskana.

Prvo zadrudno načelstvo sestoji iz naslednjih oseb:

Načelnik: Matija Bartel, nadučitelj v Semiču;

odborniki: Andrej Lavrič, kaplan v Semiču; Janez Malnarič, posestnik v Semiču št. 84; Valentin Marčič, kaplan v Semiču; Ivan Sustersič, župan in posestnik v Semiču št. 73; Stefan Mihelčič, posestnik v Semiču št. 24; Jožef Simonič, posestnik na Mladici št. 7; Matija Bukovec, posestnik v Semiču št. 9, Janez Skala, posestnik na Coklovci št. 2.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovom, odd. III, dné 5. septembra 1899.

(3647) E 184/99
4.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Janeza Ajstra iz Krške vasi, zastopanega po dr. Slancu v Rudolfovom, bo

dné 5. oktobra 1899,

dopoldne ob 9. uri, pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi št. IV, dražba zavezančevega zemljišča vlož. št. 192 s pritlikino vred, ki sestoji iz parcel št. 141/1, 141/2, 164, 151, 177, 180 in 146/1.

Nepremičninam, ki jih je prodati na dražbi, je določena vrednost na 1310 gl.

Najmanjši ponudek znaša 873 gl. 34 kr.; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi št. IV, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnjih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičninah pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolisu spodaj ozname-

njene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnja v Kostanjevici, dné 18. avgusta 1899.

(3651) E. 248/99
6.

Versteigerungs-Edict.

Auf Betreiben des Anton Stare, Gutbesitzer in Mannsburg, vertreten durch Dr. Valentin Temnifer in Stein, findet am 6. October 1899,

vormittags 9 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 6, die Versteigerung der zu Haus Nr. 20 in Schententhurm (Podkot) gehörigen Realitäten Einlagen B. 44 und 45 der Catastralgemeinde Schententhurm und Einlage B. 630 der Catastralgemeinde Mannsburg sammt Zubehör, bestehend aus einem Paar Ochsen, einer Kuh, einem Kalb, drei Wägen, zwei Pflügen, zwei Eggen und den übrigen landwirtschaftlichen Geräthen und Werkzeugen, statt.

Die zur Versteigerung gelangenden Liegenschaften werden einzeln verkauft und sind nachstehend bewertet, und zwar: die Einlage B. 44 ad Schententhurm: die Gebäude auf 752 fl. 50 kr., die Grundstücke auf 1571 fl. 50 kr. und das Zubehör auf 283 fl., zusammen demnach auf 2607 fl.; die Einlage B. 45 ad Schententhurm (bloß Grundstücke) auf 199 fl. 50 kr. und die Einlage B. 630 ad Mannsburg (bloß Grundstücke) auf 304 fl.

Das geringste Gebot beträgt 1738 fl., beziehungsweise 133 fl. und 202 fl. 66 kr.; unter diesen Beträgen findet ein Verkauf nicht statt.

Die Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaften sich beziehenden Urkunden (Grundbuchsauszug, Catasterauszug, Schätzungsprotokoll u. s. w.) können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 6, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an den Liegenschaften Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

R. I. Bezirksgericht Stein, Abth. II, am 2. September 1899.

(3533) C. I. 146/99
1.

Edict.

Wider Andreas Mauser von Reintal Nr. 37, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wurde bei dem R. I. Bezirksgerichte in Gottschee von Peter und Gertraud Stalzer von Reintal Nr. 37 wegen 250 fl. s. A. eine Klage angebracht. Auf Grund der Klage wurde die Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung

auf den 2. October 1899, vormittags 8 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 5, angeordnet.

Zur Wahrung der Rechte des Andreas Mauser wird Herr Advocat Gottfried Brunner in Gottschee zum Curator bestellt. Dieser Curator wird den Beflagten in der bezeichneten Rechtsache auf dessen Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis dieser entweder sich bei Gericht meldet oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

R. I. Bezirksgericht Gottschee, Abth. I, am 4. September 1899.

(3552) C. 121/99
1.

Oklic.

Zoper Janeza Ipavic, neznano kje v Ameriki umrlega, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Postojini po Antonu Ferkat, posestniku v Rakulku, tožba zaradi priposestovanja. Na podstavi tožbe se je določil narok za ustno razpravo

na 7. oktobra 1899,

dopoldne ob 9. uri, pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi št. 5.

V obrambo pravic Janeza Ipavic se postavlja za skrbnika gospod Gustav Omahen, c. kr. notar v Postojini. Ta skrbnik bo zastopal Janeza Ipavic v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Postojini, odd. II, dné 28. avgusta 1899.

(3498) E. 211/99
2.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Franceta Forseka iz Trske Gore bo

dné 6. oktobra 1899,

dopoldne ob 9. uri, pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi št. IV, dražba posestev vlož. št. 793 in 794 kat. obč. Vrhpolje s pritlikino vred, ki sestoji, in sicer: vložna št. 793 iz parcele št. 3585/111 hosta in parc. št. 3585/146 gozd in vlož. št. 794 iz parc. št. 145 stavišče s hišo, 2781 njiva, 2828 vrt, 2830 vrh, 2831 vinograd.

Nepremičninama, ki ju je prodati na dražbi, je določena vrednost na 324 gl. 10 kr., pritliklin pri istih ni.

Najmanjši ponudek znaša 225 gl. 79 kr.; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi št. IV, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnjih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičninah pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolisu spodaj oznamenjene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici, odd. II, dné 16. avgusta 1899.

(3532) C. I. 140/99
1.

Edict.

Wider Blaz Rusolec von Dhillnik, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wurde bei dem R. I. Bezirksgerichte in Gottschee von Georg Jagar von Dhillnik Nr. 12, durch Dr. Emil Burger, wegen Löschung s. A. eine Klage angebracht. Auf Grund der Klage wurde die Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung

auf den 2. October 1899, vormittags 8 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 5, angeordnet.

Zur Wahrung der Rechte des Blaz Rusolec wird Herr Advocat Gottfried Brunner in Gottschee zum Curator bestellt. Dieser Curator wird den Beflagten in der bezeichneten Rechtsache auf dessen Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis dieser entweder sich bei Gericht meldet oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

R. I. Bezirksgericht Gottschee, Abth. I, am 4. September 1899.

Wohnung

sonnseitig, bestehend aus fünf Zimmern sammt Zugehör, ist ab November-Termin zu vermieten. (3490) 3-3

Näheres Deutsche Gasse Nr. 2, Parterre links.

Zwei schöne Wohnungen

eine mit fünf Zimmern, eingerichtetem Badezimmer und reichlichem Zugehör, II. Stock, und die andere mit drei Zimmern und großem Zugehör, sind im Hause Nr. 3 Subicgasse für November-Termin, eventuell früher, zu vermieten.

Näheres hierüber beim Hausmeister daselbst. (3164) 2

Wir empfehlen das

Kulmbacher

Malzbier

pasteurisiert, in Flaschen bekannt durch seine vorzüglichen Wirkungen. (3007) 42

Kavčić & Lilleg

Prešerengasse.

Im Englischen Kleidermagazin

Laibach

Ecke der Ressel- und Petersstrasse ist soeben die größte Auswahl in Herren-, Knaben- und Kinder-Kleidern für die Herbst- und Winterseason sowie die letzte Neuheit in Damen-Confection eingelangt, und wird alles zu staunend billigen Fabrikspreisen abgegeben. Kein Kaufzwang! Ich bitte das sehr geehrte Publicum, die schönste und feinste Ware zu besichtigen.

Hochachtungsvoll!

(3632) 3-3 **Oroslav Bernatović**
Geschäftsleiter.

Bestellungen nach Maß werden in Wien auf das feinste und schnellste angefertigt.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

81. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl.

Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sicheren Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 21, sowie durch jede Buchhandlung. (3108) 36-4

Laugnis u. Stellenvermittlung
Erfolg garantiert, Briefe, Unterrichts
verleiht ausgiebig

BUCHHALTUNG

Stenographie, Rechnen,
Correspondenz, Wechselrecht etc.
PROSPECTE GRATIS

K. E. LOW
1. ÖST. HANDELS-SPECIALLEHR.
WIEN VIII/4

(1350) 45

Ehe der Zukunft

45te Auflage, mit Abbildungen, zeitgemäß belehrend und hochinteressant.

208 Seiten Hart, Preis 30 Kr., für Porto 12 Kr. extra, wofür Sendung als geschlossener Doppelbrief erfolgt.

(Österr.-ungar. Marken werden in Zahlung genommen.)

J. Zaruba & Co., Hamburg.

Anna Bold

Lehrerin der französischen Sprache an der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt beginnt mit dem

Privatunterrichte

in derselben (3538) 2-2

am 16. September.

Rathhausplatz Nr. 11, II. Stock.

Conc. Privat-Lehranstalt

für

Schnittzeichnen u. Kleidermachen

der (3623) 5-2

Emma Schlehan

Laibach, Judengasse Nr. 1.

Zu sprechen täglich von 9 bis 12 Uhr und von 2 bis 5 Uhr.

Schnittverkauf nach Mass.

Ein Fräulein

im Alter von 25 Jahren wünscht bei einer Familie auswärtig in Dienst zu treten. Dasselbe versteht häusliche sowie Handarbeiten. Es wird weniger auf Gehalt als auf gute Behandlung gesehen.

Gefällige Anträge unter Chiffre «A. E.» bis 25. d. M. an die Administration dieser Zeitung erbeten. (3630) 3-3

English lessons

(also at home) given by a gentleman. Conversation a speciality. Good pronunciation and method. Low honorary.

Mr. Röder
(3593) 3-3 Kirchengasse 1, I.

Marie Sever

Clavierlehrerin

wohnhaft Jurčič-Platz Nr. 3

täglich von 11 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 3 Uhr nachmittags zu (3484) Hause anzutreffen. 8-8

Eine Garnitur

bestehend aus einem Sopha und sechs Fauteuils, ist preiswürdig zu verkaufen: Domplatz 22, II. Stock. (3675) 2-1

(3670) Mehrere 2-1

Wohnungen

bestehend aus je zwei Zimmern und Zugehör, im ersten und zweiten Stock gelegen, sind Triesterstrasse Nr. 27, gegenüber der Tabak-Hauptfabrik, mit November-Termin, eventuell sofort, zu beziehen.

Bau- und Möbeltischlerei

mit Dampfbetrieb

(3653) des 10-1

Franz Burger

in Unterschischka

neben dem Feuerwehr-Depôt empfiehlt

sein grosses Lager

verschiedenster Möbel

zu tief herabgesetzten Preisen.

Nur solide Ware eigener Erzeugung unter zweijähriger Garantie.

Zu verpachten.

Familienverhältnisse wegen verpachte ich meine altrenommierte Gasthausrealität sammt allem Zugehör, wie eine neue Winterkegelbahn, einen neuen amerikanischen Eiskeller, Stallungen sowie Fremdenzimmer. Directe Anträge nimmt entgegen Ignaz Moser, Gastwirt und Fleischhauer in Steinbrück. (3622) 3-2

Bei der Werksarbeiter-Bruderlade in Sagor kommt die

Werksarzts-Stelle

mit 1. Jänner 1900 zur Besetzung. Bewerber müssen als graduierte Doctore der gesammten Heilkunde mehrjährige Spitalspraxis nachweisen können und der deutschen und der slovenischen Sprache vollkommen mächtig sein.

Dieselben haben nebst den Gehaltsansprüchen etc. anzugeben, ob sie eine Hausapotheke selbst führen wollen, oder ob diese von der Bruderlade besorgt werden soll. Der zu behandelnde Personalstand beträgt circa 700 Bruderlademitglieder und circa 1200 Familienangehörige derselben.

Weitere Informationen wollen bei dem Bruderladevorstande in Sagor eingeholt werden, an welchen auch die Gesuche sammt Belegen

bis 28. September l. J.

zu richten sind.

(3655) 6-2

Cosmopolit!

Man bedenke, wie enorm wichtig es ist, dem menschlichen Körper mit Beginn seines Seins die größte Aufmerksamkeit zu schenken; denn um den Anforderungen des heutigen Lebens zu genügen, bedarf es in erster Richtung eines gesunden Körpers. Alle Mütter sollten es einsehen lernen, dass sich „Köstlins Hafercacao“ für den kleinen Magen bei der Uebergangszeit von der Milchnahrung zur gemischten Kost in hervorragender Weise als Nährmittel eignet. Der hohe Eiweißgehalt dieses Fabrikates mit den Zähneknochen bildenden Eigenschaften des präparierten Hafermehls sprechen zur Genüge hiefür. — Alle Eltern sollten ihr Augenmerk darauf richten, dass Köstlins Hafercacao täglich zum Frühstück auf dem Familientisch erscheine. Der Hafercacao verdient als Genussmittel bei weitem den Vorzug vor Kaffee, er besitzt neben seiner Nährkraft auch die dem Gaumen erwünschten und anregenden Bestandtheile des Cacao (Theobromin) und übt durch die leichte Verdaulichkeit des dextrinisierten Hafermehls einen wohlthätigen Einfluss auf die Darmwände aus. Durch Gebrauch dieses Präparates wird schon dem Kinde eine so kräftige Grundlage für sein Wohlbefinden gelegt, dass ihm bei sonst richtiger Lebensweise die nöthige Widerstandskraft für spätere, oft harte Zeiten gesichert ist. (3169) 2



Claviere und Pianinos

verkauft und tauscht, stimmt und repariert (3611) 10-3

K. Lorenz, Laibach

Am Brühl Nr. 27 oder Froschgasse Nr. 14.

Geschäftseröffnungs-Anzeige.

Hiemit erlaube ich mir die höfliche Anzeige zu machen, dass ich am hiesigen Platze

Wolfgasse Nr. 8, ehemals A. C. Achtschin

eine

Eisenwarenhandlung

eröffnet habe.

Durch mehrjährige praktische Erfahrung in der Eisenwarenbranche in die angenehme Lage versetzt, den Wünschen und Bedürfnissen meiner sehr geehrten Kunden Rechnung tragen zu können, werde ich bemüht sein, ein gut assortiertes Lager zu halten und durch mässige Preise und reelle Bedienung das Vertrauen der P. T. Kundschaft zu erwerben und zu erhalten.

Indem ich Sie freundlichst ersuche, mich mit Ihrem werten Besuche zu beehren, versichere ich Sie meiner besonderen Wertschätzung und zeichne ergebenst

(3634) 3-2

F. Golob.

Ganz besonders ersuche ich Sie, mich beim Einkaufe von Küchengeräthen, Haushaltsgegenständen, Werkzeugen, Schlosser- und Metallwaren sowie Specialitäten aller Art mit Ihrem Vertrauen zu beehren.

Moll's Seidlitz Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Molls Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Molls Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein übererffliches Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungsthätigkeit steigender Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc., vorzuziehen. (200) 52-86

Preis der Original-Schachtel 1 fl. 5. W.
Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche A. Molls Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe «A. Moll» verschlossen ist.

Molls Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Original-Flasche fl. -90.

Hauptversandt durch

Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

In den Depôts der Provinz verlange man ausdrücklich A. MOLLs Präparate.
Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apotheker; Ubald von Trnkóczy, Apotheker; Stejn: Jos. Močnik, Apotheker.